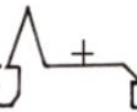



EV. KIRCHENGEMEINDE  ROSPHETAL  MELLNAU

Gemeindebrief



für
Mellnau
Oberrospe
Unterrospe
Göttingen

Mai bis September 2021



Auch eine schwere Tür hat nur einen kleinen Schlüssel nötig.

Charles Dickens

...es muss nur der RICHTIGE sein.

Manches Schloss klemmt und die Tür lässt sich nur mit Tricks und Geschick öffnen.

Hilfreich sind dann „Erfahrungswerte“, die die Tücken des Schlosses kennen. Die Tücken?

Ein „verschlossener“, schüchterner und unsicherer Mensch wird durch einen liebenden Menschen mit seinen „Schlüsselworten“ sicherer, meist auch offener und mutiger. Wie oft schon konnten wir das bei Verliebten beobachten.

Ich freue mich immer wieder daran.

Apropos, der „richtige Schlüssel“, ich denke da auch an die moderne Technik.



Mit dem richtigen Passwort=Schlüsselwort war es uns in den vergangenen Monaten möglich, per „Zoom“ und „Whatsapp“, über Smartphone, Computer oder Tablet zusammenzukommen. Wir konnten von unseren Wohnzimmern aus an den Gottesdiensten in unserer Gemeinde teilnehmen. Der Konfirmandenunterricht, die Kirchenvorstandssitzungen, die Gemeinwohltreffen und Beratungen laufen über Zoom. Selbst die Konfirmandenprüfung verfolgte der Kirchenvorstand auf dem Bildschirm. Unsere Gemeinde übergreifend feierten wir den Weltgebetstag u.a. gemeinsam mit den Kirchengemeinden Wohratal und Josbach am Computer. Teilnehmer*innen aus beiden Gitarrenkreisen haben es zustande gebracht, dass ein Lied als „Chorlied“ zu hören war.

Für mich immer noch unglaublich.

Wie dankbar bin ich, dass mir Menschen in unserer Gemeinde den Zugang/ „Schlüssel“ vermittelt haben, um an dieser Technik teilhaben zu können.

Nicht nur für tückische Erkrankungen wurden schon heilbringende „Schlüssel“ gefunden. Wir müssen nur wenige Jahrzehnte zurückblicken - manche Gallenblasenentfernung erforderte beeindruckende Bauchschnitte. Heute wählt der Chirurg das „Schlüsselloch“.

Bei der Suche nach „Schlüsselstellen“ in der Bibel bin ich auf *Lukas 11, 52* gestoßen: *“Wehe Euch Schriftgelehrten, dass ihr den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen habt! Ihr selbst seid nicht hineingegangen, und die, welche hineingehen wollten, habt ihr daran gehindert!”*

Jesus äußert sich mit diesen Worten zum Verhalten der Pharisäer. Diese waren nicht bereit neue Wege zu gehen und hielten durch ihre „äußerliche Religiosität“ die Türen für alle anderen geschlossen.

Gelingt es UNS, die Türen für alle zu öffnen? Ein Schlüssel dafür ist auch unser Prozess im Bereich der Gemeinwohloökonomie.

Ich wünsche mir, dass dieser Gemeindebrief viele Schlüsselerkenntnisse für Sie/Euch Leser*innen bereithält.

Petra Volke



Schlüsselblume



Wir gratulieren zum Geburtstag

und wünschen Gottes Segen

Daten der Geburtstag wurden aus Datenschutzgründen für die Homepage herausgenommen



Freud und Leid

VERSTORBEN SIND

IN MELLNAU

Anneliese Sauerwald am 13.04.2021 im Alter von 87 Jahren.

„Herr, bleibe bei mir, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.“ Lukas 24,29

IN OBERROSPHE

Hans Bertram am 20.02.2021 im Alter von 82 Jahren.

*„Der Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an.“
1.Samuel 16,7*

*„Ein jegliches hat seine Zeit
Geboren werden hat seine Zeit; sterben hat seine Zeit
Weinen und Lachen hat seine Zeit
Suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit;
Umarmen und sich aus der Umarmung lösen hat seine Zeit
Streit hat seine Zeit, Frieden hat seine Zeit.
Um vieles müht sich der Mensch vergeblich
Und doch hat Gott dem Menschen auch die Ewigkeit ins Herz gelegt.
Nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut,
weder Anfang noch Ende“*

aus Prediger 3

Im Zeitraum des letzten Gemeindebriefes haben wir uns weiter in Video-Konferenzen getroffen, um an unseren GWÖ-Themenbereichen weiterzuarbeiten. Öffentliche Abende mit Gästen sind weiterhin aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich.

Zur Vorbereitung auf den nächsten GWÖ Themenbereich B (Eigentümer*innen & Finanzpartner*innen) lag uns der Haushaltsplan der Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau der Jahre 2020/21 vor. Wilma Ruppert-Golin wurde hier unterstützt von Herrn Stöldt vom Kirchenkreisamt (KKA). Und auch durch unseren Sachbearbeiter Herrn Wege erfuhren wir kompetente Beratung und fachlich versierten Rat.

Die Lenkungsgruppe konnte dadurch die Informationen in die Punkte B1 Ethische Haltung mit Geldmitteln / B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln / B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung und B4 Soziale Verantwortung und Mitentscheidung einarbeiten.

Am 9. und 23.4.21 traf sich die Lenkungsgruppe erneut, um das Matrix-Feld E (gesellschaftliches Umfeld) zu bearbeiten. Unter Leitung von Gerlinde Lamberty stimmten Harald Volke (E2 – Beitrag zum Gemeinwesen), Sven D. Jerschow (E4 – Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung) und Gabi Dammhäuser (E3 – Reduktion ökologischer Auswirkungen) ihre Ausarbeitungen mit der Gruppe ab.

Gerlinde Lamberty hat für unsere Kirchengemeinde eine Bewerbungsdokumentation erstellt für den Nachhaltigkeitspreis 2021 der Evangelischen Bank. Der Nachhaltigkeitspreis 2021 steht unter dem Motto: „Zukunft geht nur nachhaltig – Agenda 2030, fertig, los“ und wird vergeben für Projekte, die

- sich mit einem oder mehreren Zielen der 17 Sustainable Development Goals (17 Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UN beschäftigen
- innovativ sind,
- die gemeinwohlorientiert sind,
- die langfristig und nachhaltig ausgerichtet sind.

Gabi Dammhäuser

WERT	MENSCHENWÜRDE			
	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG	
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Kooperationsgottesdienst - Perlen des Glaubens am 13.Juni auf dem Christenberg

Endlich mal wieder ein gemeinsamer Gottesdienst in der Region. Der letzte liegt schon länger zurück. Zu diesem Gottesdienst laden uns die Münchhäuser auf den Christenberg ein. Der Gottesdienst beginnt um 14.30 Uhr und findet unter freiem Himmel statt, wenn es die Wetterlage und!!! die Coronalage zulässt. Wir Pfarrer*innen in der Region sind schon an den Vorbereitungen und wünschen es uns von ganzem Herzen!. Wie eine Verpflegung stattfinden kann, können wir nur kurzfristig klären.

Alle Kirchengemeinden unseres Kooperationsraums sind herzlich eingeladen mitzufeiern.

Da wir auch bei diesem Gottesdienst eine Registrierung der Teilnehmenden brauchen - und die Zahl 100 - nicht überschritten werden soll, bitten wir um eine zentrale Anmeldung bei Frau Sabine Terlinden im

Ev. Kirchenbüro im Kooperationsraum

Region Christenberg - Wetter

Klosterberg 7

35083

Wetter

Tel. 06423-6953

Sabine.Terlinden@ekkw.de

Mo, Di und Do 09.00 – 11.00 Uhr



KU-3 –Neues von den Konfi-3-Füchsen

Da es auch in Zukunft nicht danach aussieht, dass der KU3-Unterricht noch einmal in Präsenz stattfinden kann, machen wir das Beste draus. Vieles musste anders laufen, dennoch haben wir es geschafft, eine Gemeinschaft zu bilden und hoffen, dass es die „Konfi-3 Füchse“ mittwochs um 16.30 Uhr gern an den Bildschirm lockt.

Das Kommunizieren per Bildschirm klappt immer besser und Gespräche finden zwar mit einer kleinen Verzögerung (weil man immer



erst die Stummschaltung aufheben muss) aber doch lebhaft statt. Bilder und Lieder teilen wir über den Bildschirm miteinander, wie wir das aus dem Gottesdienst kennen.

Eine besondere Herausforderung ist es, kleine Bastelaufgaben (z.B. Faltschnitte) miteinander durchzuführen, da gelegentlich eine helfende Hand mal nötig ist, was man am Bildschirm ja nur zeigen kann.

Inzwischen haben wir mit dem zweiten zentralen Thema, dem Thema „Abendmahl“ begonnen. Zeitlich fügte sich die Unterrichtseinheit „Abendmahl“ sehr gut in den Beginn der Karwoche ein.

Mit dem Pfingstfest endet normalerweise der KU3 Unterricht mit einem Abendmahlsgottesdienst. Falls das Wetter und die Entwicklung der Pandemie es zulassen, könnte man ggf. einen gemeinsamen Abschluss im Freien ins Auge fassen, da es schön wäre, doch alle Kinder einmal in Natura kennen zu lernen. Darüber werden wir uns mit den Eltern der KU3-Kinder zu gebender Zeit absprechen.

Gabi Dammshäuser

Ferienspiele Kirchenkreis

Hallo ihr Lieben,

der Sommer kommt in raschen Schritten näher, und nun stellt sich die Frage: Was machen wir denn bloß am Anfang der Sommerferien? 😊 Gerade ist es ja echt schwierig, etwas in Stein zu meißeln. Aber, WIR, die Evangelischen Jugend Kirchenkreis Kirchhain – haben folgendes geplant. Zurzeit gehen wir noch davon aus, dass das Münchhausen-Camp unter den gegebenen Hygienemaßstäben stattfinden kann. Gleichzeitig haben wir allerdings auch alle Pfarrer und Pfarrerinnen angeschrieben mit der Bitte, ob es in diesem Sommer auch wieder Ferienspiele in der ersten Ferienwoche geben könnte, falls das Münchhausen-Camp nicht stattfinden kann. Der Kirchenvorstand Rosphetal-Mellnau hat uns dafür eine Zusage gegeben.

Wir freuen uns und sind Ihnen sehr dankbar, dass wir bei Ihnen einen Platz für die eventuell stattfindenden Ferienspiele gefunden haben.

Auf unserer Internetseite (www.ejkk.de) werden immer die aktuellen Informationen stehen, ein Besuch lohnt sich 😊!

Seien Sie gesegnet

*Sabine Klee
Jugendreferentin der EJKK*

Konfirmationen – „....aber davor noch die Prüfung! ...Aufregend? – Ja! ... Schlimm? - Nein! – im Gegenteil“ 😊

Am 30. März fand die diesjährige Prüfung der Konfirmanden als Video-Konferenz statt.

Einhellige Meinung der teilnehmenden Kirchenvorstandsmitglieder:

Ein rundum positiver Eindruck.

„Man konnte die Konfirmanden sehen und vor allem, man konnte verstehen, was sie sagten.“

Die Pfarrerin trat nicht als strenge Prüferin auf, sondern eher als Moderatorin, und sie ließ die Konfirmanden kommen, ließ sie etwas bringen. Und die brachten etwas!

Da waren die Bibelstellen, die man erwarten konnte. Manches KV-Mitglied fragte sich: „Hätte ich das jetzt noch so gekonnt?“

Im weiteren Verlauf der Prüfung wurden aber auch mal Stellungnahmen erwartet. Freies Sprechen über Religion und Zukunftserwartungen ist vielen Konfirmanden schon gut gelungen. Nachdem der Bogen zwischen Taufe und Beerdigung gespannt war, lenkte die Pfarrerin das Augenmerk auf Kirchenlieder, die einem etwas bedeuten.

Eine Konfirmandin begann mit der ersten Strophe von „So nimm denn meine Hände“ (EG 376).

Überraschung– ein Beerdigungslied, das hätte ich jetzt nicht erwartet.

Auch die beiden anderen Strophen bekamen wir noch zu Gehör.

Und dann dämmerte es mir: Das ist doch nicht nur ein Beerdigungslied, das wird nur dort immer gesungen. Dieser Text kann doch auch klar als die Bitte eines jeden Menschen um Gottes Beistand gesehen werden, bis zum „selig Ende“ und darüber hinaus.

Und es sind so viele Bitten und Aussagen in diesen Strophen, die von jungen Menschen kommen könnten:

- um Leitung, wenn ich tätig werde
- um Begleitung in der Einsamkeit
- um Trost und Beruhigung in Extremsituationen
- um Geborgenheit
- um Gottes Anwesenheit, auch wenn ich sie gerade nicht fühle.

Und das sind auch meine Wünsche für Euch, liebe Konfirmanden. Mit einem Lächeln kann ich nur bestätigen, wie schön es ist, wenn wir „alten“ KV-Mitglieder bei einer Prüfung noch etwas dazulernen.

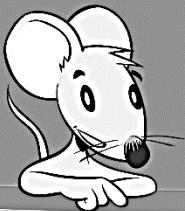
Harald Volke



Konfirmiert werden
voraussichtlich
am **Samstag 26. Juni**
14.00 Uhr in **Mellnau**
Jannis Kurzweil,
Levi Jakob Oberländer
Hannes Schmidt

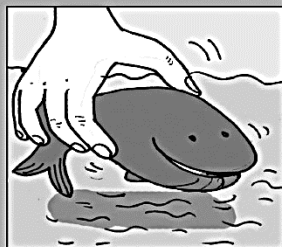
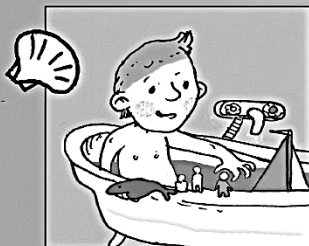
am **Samstag, 28. August**
11.00 Uhr in **Unterrospe**
aus Göttingen:
Finya Heidemann
Jakob Briel
aus Unterrospe:
Nils Gondolf

am **Sonntag, 29. August**
10.00 Uhr in **Oberrospe**
Lena Tabea Kuhl,
Ann-Sophie Otto
Dennis Scharf,
Hannah Elisabeth Weber



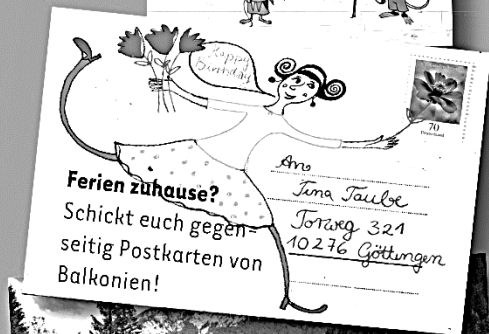
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



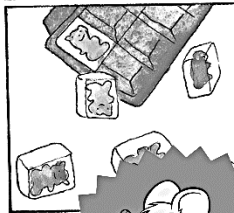
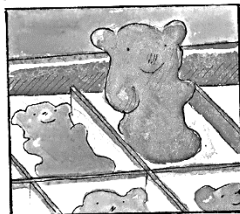
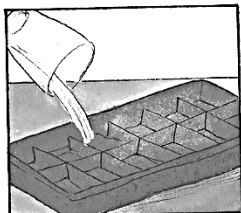
Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



Benjamins Gummibärchen-Eis

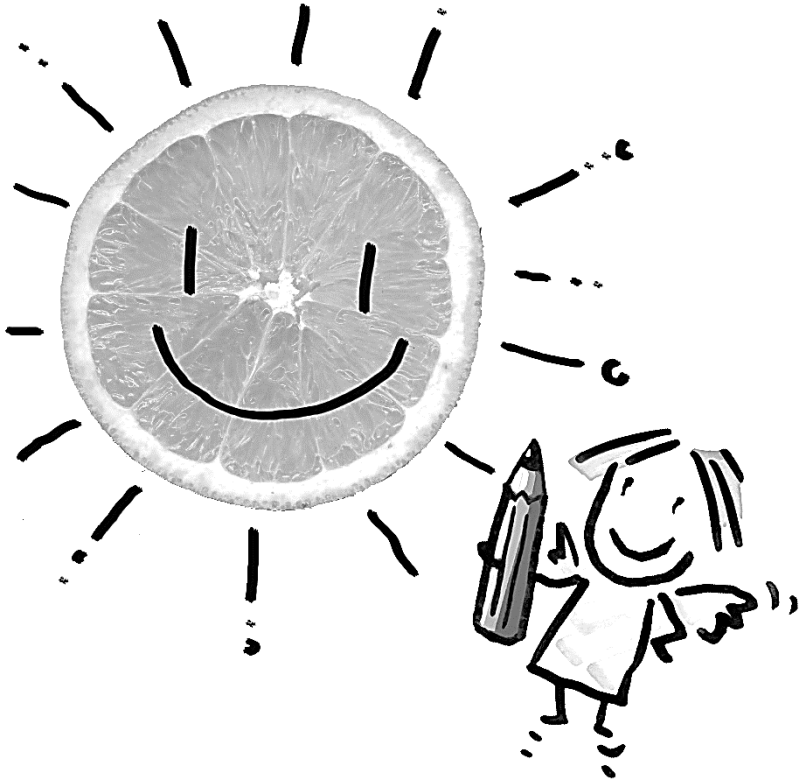
Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

lösung: jona



GOTTESDIENST(E) ZUM SCHULANFANG voraussichtlich am 30.August
 Genauere Zeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben



„Stundenplan“, vertauschte Tage, „Schlafen“, Spülstock, Spüllbürste

HIT-FROM-HEAVEN SONNTAG

26/09/2021

Ein Gottesdienst
rund um den Song

**„Irgendwann
ist Jetzt“**

von Max
Giesinger



MEDIENHAUS
DER EVANGELISCHEN KIRCHE VON KÜRHESSEN-WALDECK

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KÜRHESSEN-WALDECK
KIRCHENKREIS HANAU

Hifi Radio
FFH

www.ekkw.de

Voraussichtlich wird der Gottesdienst am
Sonntag den 26. September
um 11.00 Uhr
in der Kirche in Mellnau stattfinden



STELLENAUSSCHREIBUNG:

Unsere Kirchengemeinde sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Reinigungskraft** für 2 Stunden in der Woche.

Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung.

Wir wünschen uns,

- Freude am Umgang mit Menschen,
- Flexibilität
- Eigenverantwortlichkeit
- Zuverlässigkeit.

Zu den Aufgaben gehören:

- Reinigung des Ev. Gemeindehauses
- Hin und Wieder Unterstützung bei Veranstaltungen.

Die Vergütung erfolgt nach TV-L (Entgeltgruppe 2).

Wir freuen uns auf Ihre/Deine Bewerbung bis 31. Mai an das Ev. Pfarramt, Pfarrweg 5, Oberrospehe 35083 Wetter



Üblicherweise geht es im Gemeindehaus sehr lebendig zu. Posaunenchor und Burgwaldsaiten proben hier, der Kirchenvorstand tauscht sich aus, Kindergottesdienst, Frauenkreis und der Konfirmandenunterricht finden in den Räumen statt. So manches Familienfest wurde schon hier gefeiert, und viele erinnern sich sicher an das zur Tradition gewordene Osterfrühstück, an Weltgebetstage und andere kulturelle Treffen in diesem Haus.

Freundlich wurden alle Nutzer mit klarem Blick aus den Fenstern, Ordnung in der Küche, sauberen Fußböden und Toiletten empfangen.

Seit 2009 sorgte Doris Pieh dafür, dass sich alle hier wohlfühlen können. Jetzt geht sie in den verdienten Ruhestand und

wir danken Dir!!!

Liebe Doris,

von Herzen für Deinen unermüdlichen, zuverlässigen und freundlichen Einsatz.

Wir wünschen Dir Gesundheit, alles Liebe und Gute und Gottes Segen.

Kreise und Gruppen



MONTAG	15.00 Uhr	Frauenkreis siehe
DIENSTAG	16.00 Uhr	Konfirmation mit KU-8
	19.00 Uhr	Chor „Burgwaldsaiten“ im Ev. GH in Oberrosophe
	20.30 Uhr	Chor „Canta Melle“ in der Schulscheune Mellnau
MITTWOCH	20.00 Uhr	Wohlfühlchorprobe im Ev. GH in Oberrosophe (Näheres bei Heinz Höfer, ☎6194)
DONNERSTAG	16.00 Uhr	KU 3- Treffen

Treffen von Gruppen und Kreisen nach Vereinbarung

Ansprechpartner in der Kirchengemeinde – Küster

Oberrosophe	Heinrich u. Helga Herrmann	Tel.: 6871
Unterrosophe	Janina Hessenmüller	Tel.: 0171 6999 848
Mellnau	Michael Warwel	Tel.: 9690900

Kindergottesdienst

Oberrosophe	Martina Herrmann	Tel.: 926244
	Tamara Lamp	Tel.: 9641411

Kirchenvorstand und Kirchenälteste

Oberrosophe

Martina Herrmann	Im Rosphetal 2	Tel.: 926244
Herbert Materna	Höfestr. 3	Tel.: 6984
Anni Metz	Grabenhecke 2	Tel.: 6285
Tamara Lamp	Talblick 3	Tel.: 9641411
Gerlinde Lamberty	Melgarten 2	Tel.: 9239676
Kirchenälteste:		
Renate Henseling	Blaues Lenchen 4	Tel.: 2134

Mellnau

Auf eigenen Wunsch hat	Nadine Balzer den KV	verlassen
Sabine Ditze	In den Stöcken 10	Tel.: 949019
Sven Jerschow	Burgstr. 54	Tel.: 6539
Anne Velte	Rennweg 6	Tel.: 2422
Marcus Waldmann	Burgstr. 46	Tel.: 7113

Vielen Dank, liebe Nadine, für Deine Mitarbeit im Kirchenvorstand. Wir wünschen Dir für Deinen weiteren Lebensweg Gottes Segen!!!.....und bleiben in Verbindung!!!

Unterrosphe und Göttingen

Heike Bamberger	Am Zeisenberg 7	Tel.: 51301
Frank Erkel	Kreisstr. 26	Tel.: 51328
Gabriele Dammshäuser	Am Rauschenberg 5	Tel.: 964044
Almut Schäfer	Kreisstr. 31	Tel.: 3088
Harald Volke	Kantor-Schmidt Str. 2	Tel.: 3119
Kirchenältester:		
Kurt Fischer	Am Zeisenberg 5	Tel.: 7943

~ Unsere Gottesdienste ~

.....werden zeitnah auf unserer Homepage, im Wetteraner- oder Lahntal Boten bekanntgegeben. Auch eine Anfrage im Pfarramt oder bei den Kirchenvorsteher*innen wird **nicht** als Belästigung gesehen 😊

Wir planen, die **Pfingstgottesdienste am Sonntag 23.05.2021**, wenn möglich in den Kirchen oder auch draußen zu feiern.

09.30 Uhr in der Kirche in Mellnau

10.30 Uhr in oder vor der Kirche, oder auf dem Pfarrhof in Oberrosophe

11.30 Uhr in der Kirche oder auch im schönen Kirchengarten in Unterrosphe.

...und herzlich Willkommen Ihr neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden,

denn in den Pfingstgottesdiensten begrüßen wir **EUCH**.

Bis jetzt angemeldet sind aus

Unterrosphe und Göttingen:	Oberrosophe	Mellnau
Lina Born		Julia Ditze
Marie Heinen	Anna-Lena Born	Lena Krieg
Elina Lies	Colin Dersch	Cora Katharina Reynolds
Kalle Lies	Klara Maaß	Jaimee-Lynn Sauerwald
Paula Schäfer	Lennard Sauerwald	Nele Specht
		Lotta Völk

Weitere Anmeldungen sind möglich über die Homepage oder direkt im Pfarramt.

In unserer Landeskirche gilt eine neue Kollektenordnung. Um viele Buchungskosten zu vermeiden, sammeln wir in einen Kollektentopf. Davon behalten wir 85% für die Projekte, die der Kirchenvorstand beschließt und mit 15% unterstützen wir Kollektenempfänger, die die Landeskirche – wie früher auch – auswählt.

Sehr dankbar sind wir für jede **Spende und Kollekte** von Euch –gerade in dieser Corona-Zeit. Wenn sie einem bestimmten Zweck dienen soll, bitte diesen unbedingt angeben.

Hier die **Kontonummer unserer Kirchengemeinde**:

Bankverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Rosphetal–Mellnau
Sparkasse IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67 BIC: HELADEF1MAR
Volksbank IBAN: DE03 5139 0000 0022 3008 06 BIC: VBMHDE5F

Pfarramt der Ev. Kirchengemeinde Rosphetal–Mellnau
Pfarrerin Wilma Ruppert–Golin ☎ 06423/7171,
Pfarrweg 5,35083 Wetter – Oberrosphetal
eMail: wilma.ruppert-golin@ekkw.de
Homepage: www.rosphetal-mellnau.de
Kontakt: info@rosphetal-mellnau.de

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Rosphetal – Mellnau

Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: Christa Grosch, Anni Metz,
Almut Schäfer, Petra Volke,
Gabi Dammshäuser, Pfrin. Wilma Ruppert–Golin

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“





Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein, sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein. Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.